

## **1. Bewertung Gesamt**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des bestehenden Preis-Leistungs-Verhältnisses, § 58 Abs. 1 und 2 VgV.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt in zwei Phasen.

Phase 1: Die Auftraggeberinnen beabsichtigen, auf der Grundlage der eingereichten Angebote mit den Bietern eine wertende und verifizierende Teststellung mit Präsentation vorzunehmen. Die wertende Teststellung erfolgt in der Weise, dass die drei geeigneten Bieter, die nach Auswertung der Angebote auf Basis der in diesem Dokument bekanntgemachten Wertungskriterien „Qualifikation des Kernteams“ und „Verständnis der Inhalte und des Aufgabenspektrums“ die höchste Punktzahl erzielt haben, zur Teilnahme an der wertenden und verifizierenden Teststellung aufgefordert werden.

Phase 2: In dieser haben die Bieter ihre Lösung zum Aufgabenblatt „Verständnis der Inhalte und des Aufgabenspektrums“ zu präsentieren. (siehe unten Präsentation). Die Präsentation wird entsprechend den Angaben unter „Präsentation“ in dieser Anlage bewertet. Die von den Bietern dabei erzielten Punkte werden sodann zu den Punkten, die sie im Rahmen der Angebotswertung erhalten haben, hinzugerechnet. Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, das im Anschluss an die wertende Teststellung insgesamt die höchste Punktzahl erzielt hat.

Als Zuschlagskriterien werden der Preis und die Qualität festgelegt, die mit jeweils 50 % in die Gesamtwertung einfließen. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot des Bieters mit der höchsten Kennzahl Z, die aus der Summe aus Leistungspunkten und Preispunkten besteht.

$$Z = \text{Leistungspunkte} + \text{Preispunkte}$$

## **2. Bewertung Qualität**

In der Kategorie Qualität können insgesamt maximal 50 Leistungspunkte erreicht werden.

Diese setzen sich zusammen aus einer maximalen Leistungspunktzahl von 15 Punkten für die Bewertung des Unterkriteriums der „Darstellung Kernteam“ (Anlage 06) und maximal 35 Leistungspunkten für die Bewertung des Unterkriteriums „Verständnis der Inhalte und des Aufgabenspektrums“ (Anlage 08), wobei sich dieses in 25 Punkte für die Bewertung „Qualität der eingereichten Aufgabe“ und in 10 Punkte für die Bewertung der Teststellung „Präsentation“ aufteilt (vgl. Beschreibung unter „zu Punkt 2“).

## **3. Bewertung Preis**

Die 50 im Rahmen der Preiswertung erzielbaren Punkte setzen sich aus den Preisen für die Beraterstunden sowie für die Obergrenzen je abgeschlossener Leistung zusammen (vgl. Beschreibung unter „zu Punkt 3“).

## **Zu 2: Bewertung Qualität**

Grundlage für die Ermittlung der Leistungspunkte anhand der Qualität sind zunächst die je Unterkriterium erreichten Punkte. Die Bewertung dieser Kriterien erfolgt mittels eines Punktesystems. Je Unterkriterium können insgesamt 100 Punkte erreicht werden. Die hier erreichten Punkte werden sodann entsprechend folgender Formel in gewichtete Punkte umgerechnet:

- Formel zur Errechnung der Leistungspunkte bei „Qualifikation Kernteam“ (Phase 1):

$$\frac{\text{Erreichte Punktzahl}}{100} \times 15$$

- Formel zur Errechnung der Leistungspunkte bei „Qualität der eingereichten Aufgabe“ (Phase 1)

$$\frac{\text{Erreichte Punktzahl}}{100} \times 25$$

- Formel zur Errechnung der Leistungspunkte bei „Präsentation“ (Phase 2)

$$\frac{\text{Erreichte Punktzahl}}{100} \times 10$$

Im Anschluss werden die je Unterkriterium erreichten gewichteten Punkte addiert. Zur Berechnung der erreichten Gesamtpunktzahl im Rahmen der Qualität wird sodann die eigens erreichte Punktzahl mit der höchsten erreichten Punktzahl in Relation gesetzt und mit 50 % gewichtet, indem das Ergebnis mit 50 multipliziert wird.

Die Punktzahl in der Kategorie Qualität errechnet sich somit mit Hilfe der nachfolgenden Formel:

$$\text{Qualitätspunkte} = \frac{\text{Eigene erreichte Gesamtpunktzahl}}{\text{Höchste erreichte Gesamtpunktzahl}} \times 50$$

### **Bewertung Qualifikation des Kernteams (Phase 1)**

Für das Kriterium „Qualifikation Kernteam“ werden die fachlichen Kenntnisse sowie berufliche Befähigung und Erfahrungen des Verantwortlichen Leiters sowie der weiteren für die Auftragsausführung benannten Personen bewertet. Dies erfolgt anhand der Darstellung der Qualifikation im Rahmen des eingereichten Formblattes „Qualifikation des Kernteams“ (Anlage 06). Dafür werden die in Tabelle 1 beschriebenen Aspekte jeweils einzeln bewertet.

Es sind **zwingend** mindestens ein(e) Verantwortliche(r) Leiter/-in und ein weiterer Mitarbeitender zu benennen. Soweit darüber hinaus noch weitere Mitarbeitende, die zur Auftragsausführung eingesetzt werden sollen, benannt werden, so müssen diese zwingend die geforderten Mindestanforderungen an den weiteren Mitarbeitenden erfüllen. Sie fließen jedoch nicht in die Bewertung ein.

**Tabelle 1**

Kriterium	Maximal erreichbare Punktzahl		
a) Verantwortliche (r) Leiter/-in	Zu a) (Verantwortliche (r) Leiter/-in)		
	70		
Tiefergehende Kenntnisse zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung sowie zu den GKV-spezifischen Rahmenbedingungen, Vorschriften und Regelungen insbesondere für Bonusangebote und Wahltarife, die anhand praktischer Erfahrungen in Projekten (insbesondere zu Prämienkalkulation, Kostenanalyse, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie Produktgestaltung) erlangt wurden.	50 Punkte  Tiefergehende Kenntnisse und praktische Erfahrungen werden anhand Nennung und Beschreibung von mind. zwei entsprechenden Projekten schlüssig und nachvollziehbar nachgewiesen.	25 Punkte  Tiefergehende Kenntnisse und praktische Erfahrungen werden anhand Nennung und Beschreibung eines entsprechenden Projektes schlüssig und nachvollziehbar nachgewiesen	0 Punkte  Es werden keine tiefergehenden Kenntnisse und praktischen Erfahrungen in Projekten nachgewiesen bzw. die Beschreibung ist nicht schlüssig dargestellt.
Berufserfahrung	20 Punkte  Mehr als 5 Jahre	10 Punkte  Mehr als 3 Jahre aber weniger als 5 Jahre	
b) Weitere Mitarbeiter/-innen	Zu b) (Weitere Mitarbeiter/-innen)		
	30		
	Für den weiteren berufserfahrenen, fachkundigen Mitarbeiter sind maximal 30 Punkte zu erreichen. Die Summe		

Kriterium	Maximal erreichbare Punktzahl		
	der vergebenen Punkte wird durch die Anzahl Mitarbeiter des Kernteams geteilt.		
<b>b.2)</b> Tiefergehende Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Fragen der zur gesetzlichen und privaten Krankenversicherung sowie der zu den GKV-spezifischen Rahmenbedingungen, Vorschriften und Regelungen insbesondere für Wahltarife und Bonusangebote, die anhand praktischer Erfahrungen in Projekten (insbesondere zu Prämienkalkulation, Kostenanalyse, Wirtschaftlichkeitsberechnungen sowie Produktgestaltung) erlangt wurden.	<b>20 Punkte</b>  Tiefergehende Kenntnisse und praktische Erfahrungen werden anhand Nennung und Beschreibung von mind. zwei entsprechenden Projekten schlüssig und nachvollziehbar nachgewiesen.	<b>10 Punkte</b>  Tiefergehende Kenntnisse und praktische Erfahrungen werden anhand Nennung und Beschreibung eines entsprechenden Projektes schlüssig und nachvollziehbar nachgewiesen.	<b>0 Punkte</b>  Es werden keine tiefergehenden Kenntnisse und praktischen Erfahrungen in Projekten nachgewiesen bzw. die Beschreibung ist nicht schlüssig dargestellt.
Berufserfahrung	<b>10 Punkte</b>  Mehr als 5 Jahre	<b>0 Punkte</b>  Mehr als 3 Jahre aber weniger als 5 Jahre	

### **Bewertung „Verständnis der Inhalte und des Aufgabenspektrums“ (Phase 1)**

Für das Kriterium „Verständnis der Inhalte und des Aufgabenspektrums“ werden die in Tabelle 2 beschriebenen Aspekte (vgl. Aufgabenblatt Anlage 08, Themenkomplex) jeweils einzeln bewertet. Je Unterkriterium kann der Bieter maximal 25 Punkte erreichen.

**Tabelle 2**

Qualität der eingereichten Aufgabe (vgl. Aufgabenblatt, Themenkomplex)	Maximale Gesamtpunktzahl (100 Punkte)	Voraussetzung zur Erlangung der Punkte			
Themenkomplex 1		25 Punkte	10 Punkte	5 Punkte	0 Punkte
1.1 Problemverständnis	25	Die dargestellten Auswirkungen sind schlüssig und sehr gut nachvollziehbar. Mögliche	Die dargestellten Auswirkungen sind teilweise nachvollziehbar. Mögliche Schwierigkeiten werden	Die dargestellten Auswirkungen sind nicht oder nur sehr eingeschränkt	Die Antwort fehlt oder ist nicht nachvollziehbar.

Vergabe- und Vertragsunterlagen zum Verhandlungsverfahren des AOK-Bundesverbandes  
„Erbringung aktuarieller Leistungen“  
Anlage 06 – Zuschlagskriterien

		Schwierigkeiten wurden erkannt und ausführlich beschrieben.	nur zum Teil erkannt und beschrieben	nachvollziehbar. Mögliche Schwierigkeiten wurden nicht erkannt.	
1.2 Ableitung Handlungsempfehlungen	25	Es wurden geeignete Lösungsvorschläge. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen sind schlüssig und nachvollziehbar dargestellt.	Es wurden Lösungsvorschläge. Die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen sind in Teilen schlüssig und nachvollziehbar dargestellt	Die dargestellten Lösungsvorschläge und Handlungsempfehlungen wurden nicht schlüssig und nachvollziehbar dargestellt.	Die Antwort fehlt oder ist nicht nachvollziehbar.
Themen-Komplex 2					
2.1 Darstellung der Herangehensweise	25	Schlüssige und konkrete Darstellung, die die Gemeinsamkeiten und Unterschiede einzelner Tarifarten nachvollziehbar und sehr gut beschreibt	Die Darstellung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede einzelner Tarifarten ist nachvollziehbar.	Die Darstellung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede einzelner Tarifarten ist nicht oder nur bedingt nachvollziehbar.	Die Antwort fehlt oder ist nicht nachvollziehbar.
2.2 Relevanz der dargestellten Inhalte	25	Die dargestellten Inhalte entsprechen der Aufgabe in vollem Umfang. Die Parameter „Tarifnutzen“ und „Tarifkosten“ sowie Selektionseffekte werden für die einzelnen Tarifarten transparent und nachvollziehbar, zum Beispiel anhand von Quellenangaben, dargestellt	Die dargestellten Inhalte entsprechen der Aufgabe weitgehend. Im Hinblick auf die Parameter „Tarifnutzen“, „Tarifkosten“ und Selektionseffekte fehlen zum Teil Erklärungen.	Die dargestellten Inhalte sind nicht nachvollziehbar oder entsprechen der Aufgabe nur bedingt, da Inhalte beschrieben werden, die für die Aufgabestellung nicht relevant sind und andere relevante Inhalte komplett nicht enthalten sind.	Die Antwort fehlt oder ist nicht nachvollziehbar.

### **Bewertung: Wertende Teststellung „Präsentation“ (Phase 2)**

Im Rahmen einer wertenden Teststellung wird zudem auf Basis der von den Bietern vorgestellten Präsentation zur eingereichten Aufgabe das „Auftreten des Teams“ bewertet. Hierfür erfolgt eine Präsentation mit anschließenden Fragen an den Bieter zu seinem Vortrag.

#### **Formale Vorgaben:**

**An dem Termin haben zwingend die im Rahmen des Angebots benannten Personen des Kernteams teilzunehmen.**

#### **Bewertungsschema:**

Für die Bewertung wendet der Auftraggeber folgendes Schema an:

**Tabelle 3**

	Maximale Gesamtpunktzahl (100 Punkte)	Voraussetzung zur Erlangung der Punkte			
Präsentation		100 Punkte	60 Punkte	30 Punkte	0 Punkte
Verständlichkeit des Vortrags und Fachliche Qualität der Antworten auf die Fragen zum Vortrag	100	Die Ausführungen des Bieters/der Bietergemeinschaft im Rahmen der Präsentation waren sehr überzeugend sowie nachvollziehbar und lassen auf eine sehr gute Zielerfüllung in der zukünftigen Zusammenarbeit schließen	Die Ausführungen des Bieters/der Bietergemeinschaft im Rahmen der Präsentation waren in allen Belangen weitgehend überzeugend sowie nachvollziehbar und lassen auf eine gute Zielerfüllung in der zukünftigen Zusammenarbeit schließen	Die Ausführungen des Bieters/der Bietergemeinschaft im Rahmen der Präsentation waren wenig überzeugend, schwer nachvollziehbar und lassen auf eine unzureichende Zielerfüllung in der zukünftigen Zusammenarbeit schließen.	Die Ausführungen des Bieters/der Bietergemeinschaft im Rahmen der Präsentation waren weder überzeugend noch nachvollziehbar und lassen auf eine unzureichende Zielerfüllung in der zukünftigen Zusammenarbeit schließen.

### **Zu 3: Bewertung Preis**

- Für das Kriterium „Preis“ werden die Beraterstunden bzw. die Obergrenzen je abgeschlossener Leistung berücksichtigt.
- Das günstigste Angebot der Kategorien 1, 2(i), 2(ii), sowie der Summe der Kategorien 2(iii)-2(v) wird jeweils mit 100 Punkten bewertet. Die preislich höheren Angebote werden zum günstigsten Angebot dergestalt ins Verhältnis gesetzt, dass die Differenz zum günstigsten Angebot in Prozent zu einem Punktabzug in Höhe der gleichen Prozentzahl von der Maximalpunktzahl (100 Punkte) führt. Liegt z. B. der Preis des günstigsten Angebotes für eine Position bei 100 EUR und der des zweitgünstigsten Angebotes bei 112,50 EUR, so liegt das zweitgünstigste Angebot 12,5% über dem günstigsten Angebot. Der günstigste Bieter würde für

diese Position 100 Punkte erhalten, der zweitgünstigste Bieter 87,5 Punkte (vgl. Beispiel in Tabelle 3). Wird durch dieses Vorgehen ein negatives Ergebnis erzielt, weil der Angebotspreis weit über dem günstigsten Angebot liegt, so wird die jeweilige Kategorie nicht negativ, sondern mit „0“ Punkten bewertet.

Für die Kategorie 1 des Preisblattes sind die Beraterstunden wertungsrelevant. Für die Kategorien 2(i) und 2(ii) werden die Obergrenzen je abgeschlossener Leistung bewertet. Für die Kategorien 2(iii)-2(v) werden die angegebenen Obergrenzen addiert. Die Summe fließt in die Bewertung ein.

Die im Preisblatt unter 1, 2(i), 2(ii), sowie 2(iii)-2(v) ermittelten Punktwerte werden addiert und jeweils zu einem Viertel gewichtet.

**Tabelle 4**

Kriterium Preis	Angebotspreise			Punktabzug in %			Punkte		
	Ang. 1	Ang. 2	Ang. 3	Ang. 1	Ang. 2	Ang. 3	Ang. 1	Ang. 2	Ang. 3
1.	100	112,5		0%	12,5%		100	87,5	
2.i									
2.ii									
Summe 2.iii bis 2.v									
<b>Ergebnis Kriterium Preis</b> <b>= (Summe der Punktwerte 1, 2(i), 2(ii), sowie 2(iii)-2(v)) / 4</b>									

Zur Berechnung der erreichten Gesamtpunktzahl für die Kategorie Preis wird so-  
dann die eigens erreichte Punktzahl mit der höchsten erreichten Punktzahl in  
Relation gesetzt und mit 50 % gewichtet, indem das Ergebnis mit 50 multipli-  
ziert wird.

Die Punktzahl in der Kategorie Preis errechnet sich somit mit Hilfe der folgenden  
Formel:

$$\text{Preispunkte} = \frac{\text{Eigene erreichte Gesamtpunktzahl}}{\text{Höchste erreichte Gesamtpunktzahl}} \times 50$$